

# **Zinsrisikomanagement**

**Neue Vorgaben der Bankenaufsicht – Messung und Steuerung von  
Zinsänderungsrisiken – MaRisk-konforme Überwachung und  
Reporting - Revisionsseitige Prüfung und Beurteilung**

Zitiervorschlag:

*Autor* in: Zinsrisikomanagement, RdNr. XX

ISBN: 978-3-936974-69-0  
© 2008 Finanz Colloquium Heidelberg GmbH  
Plöck 32a, 69117 Heidelberg  
[www.FC-Heidelberg.de](http://www.FC-Heidelberg.de)  
[info@FC-Heidelberg.de](mailto:info@FC-Heidelberg.de)  
Satz: MetaLexis, Niedernhausen  
Druck: City-Druck, Heidelberg

# Zinsrisikomanagement

Neue Vorgaben der Bankenaufsicht – Messung und Steuerung von  
Zinsänderungsrisiken – MaRisk-konforme Überwachung und  
Reporting – Revisionsseitige Prüfung und Beurteilung

Joachim Fröhlich  
Bereichsleiter Treasury  
Volksbank Wetzlar-Weilburg eG

Karsten Geiersbach  
Leiter Interne Revision  
Kasseler Sparkasse

Stefan Prasser  
Interne Revision  
Kasseler Sparkasse

Thomas Rassat  
Bankgeschäftliche Prüfungen  
Deutsche Bundesbank

Svend Reuse  
Abteilungsleiter Controlling  
Sparkasse Mülheim/Ruhr

Patrick Steinwachs  
Leiter Banksteuerung/Controlling  
Volksbank eG Dransfeld



## Inhaltsübersicht

A. Definition und Ausprägung des Zinsänderungsrisikos ( <i>Reuse</i> )	1
B. Management und Überwachung von Zinsänderungsrisiken aus Sicht der Bankenaufsicht ( <i>Rassat</i> )	17
C. Abbildung, Messung und Steuerung von Zinsrisiken ( <i>Fröhlich/Steinwachs</i> )	77
D. MaRisk-konforme Überwachung, Bewertung und Reporting von Zinsänderungsrisiken ( <i>Reuse</i> )	171
E. Prüfung und Beurteilung des Zinsrisikomanagements aus Sicht der Internen Revision ( <i>Geiersbach/Prasser</i> )	267
Anhang	335
Literaturverzeichnis	355



## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Definition und Ausprägung des Zinsänderungsrisikos</b>	<b>1</b>
I.    Einleitende Worte	3
1. Deutsche Banken unter Druck	3
2. Erträge aus Fristentransformation – Ausblick	3
3. Zinsrisikosteuerung der deutschen Banken im Wandel	5
II.   Der allgemeine Risikobegriff im Bankbereich	5
1. Definition von Risiko	5
2. Strukturierung von Risiken im Bankbetrieb	6
III.  Zinsrisiko im Kontext der Marktpreisrisiken	7
1. Definition und Abgrenzung Marktpreisrisiko	7
2. Abgrenzung Handelsbuch und Anlagebuch	9
3. Strukturierung der Risiken des Anlagebuches im Sinne der MaRisk	12
IV.  Definition des Zinsrisikos	13
1. Definition nach Basel	13
2. Pragmatische und praxisnahe Definition	14
V.   Unterschätzung des Zinsrisikos	16
<b>B. Management und Überwachung von Zinsänderungsrisiken aus Sicht der Bankenaufsicht</b>	<b>17</b>
I.    Einleitung und Überblick	19
1. Das Zinsänderungsrisiko rückt in den Fokus der Bankenaufsicht	19
2. Die Entwicklung von internationalen Standards hin zum nationalen Regelwerk	20
3. Die MaRisk: der nationale Rahmen qualitativer Bankenaufsicht	23

II.	Aufsichtliche Anforderungen an das Management der Zinsänderungsrisiken auf Basis der MaRisk	25
1.	Vorbemerkung	25
2.	Konzeption und Aufbau der MaRisk	25
3.	Anwendungsbereich	27
4.	Gesamtverantwortung der Geschäftsleitung	29
5.	Risikotragfähigkeit	33
6.	Strategien	35
7.	Internes Kontrollsystem	38
a)	Aufbau- und Ablauforganisation	38
b)	Risikosteuerungs- und Controllingprozess	40
c)	Anforderungen an die Risikomesssysteme	41
d)	Relevante Positionen	44
e)	Szenariobetrachtungen	52
f)	Limitierung und Limitsysteme	54
g)	Berichtswesen	56
8.	Dokumentation und Organisationsrichtlinien	58
9.	Aktivitäten in neuen Produkten oder auf neuen Märkten	59
III.	Ermittlung der Auswirkungen einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung	61
1.	Bestimmung der zu simulierenden Zinsänderung	62
a)	Vorbild Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht	62
b)	Die nationale Umsetzung der Zinsveränderung	63
c)	Ausweichverfahren zur Ermittlung der Auswirkungen einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung	67
2.	Anzeigepflichten und aufsichtliche Maßnahmen	70
a)	Anzeigepflicht der Institute	70
b)	Reaktionen der Aufsicht auf Ausreißer-Institute	72
IV.	Offenlegungserfordernisse hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos	73
V.	Schlussbemerkung	76



<b>C. Abbildung, Messung und Steuerung von Zinsrisiken</b>	<b>77</b>
I. Barwertige Abbildung der Zinsbuch-Cashflows als einheitliche Grundlage für Risikomessverfahren	79
1. Definition des barwertigen Zinsbuchs einer Bank	79
2. Abbildung von Positionen mit unsicherem Cashflow	81
3. Cashflow-Mapping	86
4. Umgang mit Sonderfällen	87
a) Sonderfall: Leistungsstörungen bzw. EWB-Fälle	87
b) Sonderfall: implizite Optionen	88
5. Case: Abbildung des Zinsbuchs einer Primärbank	92
II. Barwertige Messung von Zinsrisiken	97
1. Abgrenzung barwertige und periodenorientierte Steuerungsansätze	97
2. VaR-Verfahren zur Messung von Zinsrisiken	102
a) Die Konzeption der VaR-Verfahren	102
b) Historische Simulation	106
c) Varianz-Kovarianz-Ansatz	110
d) Monte-Carlo-Simulation	113
3. Bankenaufsichtliches »Standardverfahren«	120
a) Quantifizierung durch einen »Zinsschock«	120
b) Vor- und Nachteile	122
4. Würdigung der Verfahren und Praxistauglichkeit	124
5. Einflussfaktoren der Risikoquantifizierung	126
a) VaR als Abweichung vom Ausgangs-, sicheren oder erwarteten Barwert	126
b) Argumente für die Entscheidung bzgl. einer kurzen oder langen Zinshistorie	126
c) Auswirkungen der Ablauffiktionen für das variable verzinsliche Geschäft	127
III. Barwertige Steuerung von Zinsrisiken	128
1. Investmentansätze im Rahmen der Zinsbuchsteuerung	128
a) Benchmark	130
b) Aktiver Steuerungsansatz	131

c) Passiver Steuerungsansatz	134
d) Semi-aktiver Steuerungsansatz	138
2. Investitionsstrategien bei unterschiedlichen Zinsstrukturkurven	139
a) Durationskonzept	140
b) Zinsstrukturkurven	143
c) Bullet/Barbell-Strategien	147
d) Zinsswaps	152
e) Zinsoptionen	153
3. Integration unterschiedlich gesteuerter Investmentfonds mit Fixed-Income-Anteil	155
4. Risiko- und Abweichungslimite im Rahmen der Aktiv-/Passivsteuerung	157
5. Probleme und Lösungsansätze im Rahmen der Performancemessung	166
<b>D. MaRisk-konforme Überwachung, Bewertung und Reporting von Zinsänderungsrisiken</b>	<b>171</b>
I. Die MaRisk im Kontext der bisherigen Regelungen zum Zinsänderungsrisiko	173
1. Bestehende gesetzliche Regelungen des Zinsänderungsrisikos	173
2. Zinsänderungsrisikorelevante Teile der MaRisk	175
3. Abgleich mit den Baseler Zinsrisikopapieren 2004	178
II. Anforderungen an die Strategiekonzepte in Bezug auf das Zinsbuch	180
1. Von der Geschäftsstrategie zur Gesamthausrisikostrategie	180
2. Möglichkeiten der Steuerung: Grundlegende Konzepte zur Zinsrisikosteuerung	182
a) Historische Entwicklung: Festzinsablaufbilanz	183
b) GuV-Steuerung auf Basis des statischen Elastizitätenkonzeptes	183
c) GuV-Steuerung auf Basis des dynamischen Elastizitätenkonzeptes	184

d) GuV-Steuerung auf Basis der gleitenden Durchschnitte	185
e) Barwertsteuerung als das beste System zur Zinsrisikosteuerung	186
f) GuV-Überleitung der wertorientierten Steuerung – ein integrativer Ansatz	186
3. Empirischer Status Quo der Steuerungssysteme in der deutschen Bankenlandschaft	191
a) Definition der Wertorientierung und Übertragung auf den Bankenbereich	192
b) Empirische Analyse des Status Quo	193
c) Kritische Würdigung der Ergebnisse	196
4. Aufbau der Teilstrategie Zinsrisiko im Kontext der Gesamthausrisikostrategie	196
a) Generelle strategische Aussagen	197
b) Weitere Aspekte für eine Teilstrategie	199
c) Risikomessverfahren und Parameter	199
5. Kritische Benchmarkanalyse: Gleitender 5er und 10er vs. gleitender 15er	200
6. Verständnis und Kommunikation bei Geschäftsleitung und Aufsichtsorgan	207
III. Limitierung im Bereich Zinsrisikosteuerung auf Basis der Risikotragfähigkeit	208
1. Aufbau einer integrierten Risikotragfähigkeit unter Berücksichtigung der SolvV	208
2. Aufbau eines strategiekonformen Limitsystems	213
3. Risikotragfähigkeit im Spannungsfeld zwischen GuV- und Barwertlimiten	216
4. Ausblick: Integration weiterer Risiken und Wechselwirkungen	217
IV. Parameter und Messverfahren der Zinsrisikosteuerung aus Barwert- und GuV-Sicht	219
1. Funktionstrennung	219
2. Legalisierung und Dokumentation der Parameter	220
3. Bedeutung der Parameter für die Geschäftsleitung	221

4.	Aufstellung der zu dokumentierenden wesentlichen Parameter	222
5.	Praxistipps zur Behandlung von impliziten Optionen im Kundengeschäft	226
V.	MaRisk-konformes Reporting des Zinsänderungsrisikos	229
1.	Zyklen und Empfänger der (Vorstands-) Reportings	229
2.	Aufbau eines Zinsrisikoreportings	231
a)	Stufe 1: GuV-Reporting (Mindestanforderung)	231
b)	Stufe 2: Barwertreporting (optional)	235
c)	Stufe 3: Integration von Barwert und GuV (optional)	245
3.	Schnittstelle Controlling – Markt: Ad hoc-Mitteilung der dezentralen Bereiche	247
a)	Große Geschäfte, die die Steuerung auf Makroebene stören könnten	247
b)	Gezielter Wunsch nach einem Mikro hedge	248
c)	Beobachtung der Veränderung der Parameter	248
4.	Integration des Zinsrisikos in ein Gesamtbankreporting	249
VI.	Technische Unterstützung – ein nicht zu unterschätzender Baustein	249
1.	Das Data Warehouse als Optimum der Bankensteuerung	249
2.	Analyse bestehender Software-Lösungen zur Zinsrisikosteuerung	252
a)	ifb	252
b)	zeb	254
c)	Gillardon	256
d)	ccfb	257
3.	Kritischer Vergleich der Softwarelösungen anhand bestimmter Parameter	259
4.	Kritische Würdigung und Handlungsempfehlungen	261
VII.	Fazit und kritische Würdigung	261
1.	Checkliste zur Implementierung einer MaRisk-konformen Zinsrisikosteuerung	261
2.	Wertung des Status quo	263

3. Ausblick für die Zukunft	264
<b>E. Prüfung und Beurteilung des Zinsrisikomanagements aus Sicht der Internen Revision</b>	<b>267</b>
I. Der Beitrag der Internen Revision zur Unternehmensüberwachung	269
1. Die »Internal Governance Structure«	269
2. Voraussetzungen für einen risikoorientierten Prüfungsansatz	273
a) Praxisnahe Darstellung des Revisionsprozesses	273
b) Projektbegleitende Prüfung	286
c) Beratungstätigkeiten	288
II. Überprüfung der Festlegung angemessener Risikotragfähigkeitskonzepte	290
1. Risikotragfähigkeitskonzeption	290
2. Strategie	298
III. Zinsrisikoorientierte Einschätzung des internen Limitsystems	301
IV. Prüfung der Annahmen, Parameter und Messverfahren	305
1. Annahmen und Verfahren	305
2. Meßverfahren	309
3. Datenqualität	310
V. Bewertung der Berichterstattung	310
VI. Ressourcen vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit	313
1. Anforderungen an das Personal	313
2. Anforderungen an die technisch-organisatorische Ausstattung	319
3. Anforderungen an Notfallkonzepte	322
VII. Beurteilung der Gesamtbanksteuerung mit Blick auf das Zinsbuch	324
1. Allgemeine Anforderungen	325
2. Risikoquantifizierung	326

3. Bewertung der Bestände/Positionen	328
4. Abschließende Wertung	329
VIII. Teilauslagerung der Zinsrisikosteuerung als Alternative für kleine Institute?	329
<b>Anhang</b>	<b>335</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>355</b>